



Glückwunsch, Männer!

Meister KKB7 - HFC Falke II



HFC Falke - Eimsbütteler TV II

Sonabend, 13. Mai 2017, 12:00, Rudi-Barth-Sportplatz



Neu im Shop



15 €



shop.hfc-falke.de





Liebe Mitglieder, Fans und Gäste,

herzlich willkommen zum letzten Saisonheimspiel des HFC Falke e. V.!

Noch 90 Minuten sind es bis zum Showdown an der Adolf-Jäger-Kampfbahn und hoffentlich 180 bis zur Meisterschaft in der Kreisliga 2 und somit dem Aufstieg in die Bezirksliga! Unsere Elf hat seit der Winterpause keinen Zähler mehr liegen lassen und geht, zumindest hinsichtlich des Torverhältnisses, mit einem komfortablen Vorsprung ins heutige Spiel. Hoffen wir, dass wir diesen heute ausbauen können.

Das wird der Gegner ETV II sicherlich verhindern wollen, doch wir sind guter Dinge, dass auf dem Weg zum großen Ziel nichts mehr schief gehen wird, wenn alle alles geben.

Damit würde die erste Mannschaft unserer zweiten folgen, die bereits vor zwei Wochen die Meisterschaft sichern konnte. Glückwunsch an Himhams Jungs daher noch einmal an dieser Stelle!

Nun aber viel Spaß und noch mehr Erfolg gegen ETV II!

Im Namen des Präsidiums

Philipp



Heute an der Pfeife:



Timo Seibicke (wird assistiert von Kevin Baumert und Ibrahim Alperen Yavuz)

In Stellung gebracht

Kreisliga 2 / 26. Spieltag: SC Union 03 - HFC Falke 0:9 (0:6)

Der Tabellenletzte SC Union 03 empfing uns auf bekanntem Geläuf im Rudi-Barth-Stadion. Zuletzt konnten die Mannen vom sympathischen Trainer Juan Manuel Cortez Blanco sportlich auf sich aufmerksam machen – zwei Siege in den letzten fünf Partien, drei knappe Niederlagen gegen Teams aus den höheren Tabellenregionen.

Unsere Akteure zeigten sich aber von Anpfiff weg höchst konzentriert und gierig. Nach zwei Minuten schickte Schönfeld Heath auf Reisen, Torsteher Macias musste Kopf und Kragen riskieren. Nachdem Leuthold einen Querpass von Herbert nicht im leeren Tor unterbringen konnte (4.), begann der Torreigen. Petersen gewann das Leder im Zentrum, setzte sich zweimal stark durch und schob überlegt aus 16 Metern ein (5.). Einen langen Pass von Leuthold ließ der Union-Torsteher fallen, Herbert schob ein (12.). Der dritte Streich war sehr sehenswert: Leuthold verlagerte mit Superpass auf Wedler, herrliche Flanke, Flugkopfball vom Torkrokodil Schönfeld (23.). Zwei Zeigerumdrehungen später streckte der weit herausgeeilte Macias Leuthold mit getrecktem Bein nieder – Leuthold vom Punkt sicher (25.). Das spektakuläre Eigentor von Wagner, er wollte Schönfeld am Torabschluss hindern und traf per Pike in den eigenen Winkel, und ein Heath-Kopfball nach Grienig-Freistoß (29., 34.) rundeten das Halbzeitergebnis ab.

In Durchgang zwei verflachte die Partie dann zusehends. Tiefer Boden, Sonne und ungewohnte Temperaturen führten scheinbar zu einem Konzentrationsabfall. Fehlpassé, Ungenauigkeiten und läuferischer Stillstand waren die Folge. Grienigns Freistoß aus dem Halbfeld

fand den Weg über den unsicher wirkenden Macias direkt in den Kasten (55.). Leuthold verwandelte per Kopf nach Herbert-Flanke (82.) und erneut düpierte Grienig per 30 Meter-Fernschuss den Union-Torsteher (88.).

Insgesamt ließen die Falken noch einige Torchancen liegen, ob Leuthold-Heber an die Latte oder frei in die Arme des Schlussmannes. Union hatte in Durchgang eins nichts und in Hälfte zwei wenig zu bieten. Ulusoy hätte nach einem kleinen Wackler von Keeper Bischoff zumindest den Ehrentreffer erzielen müssen, grätschte die Kugel aber vorbei (70.). Lehmann scheiterte nach guter Aktion im Strafraum am gut reagierenden Bischoff (83.). Ansonsten gipfelte das teilweise überharte Auftreten der Hausherren in einer Frustaktion von Aguirre Mantuan. Der Außenspieler foulte zum wiederholten Male, trat auf den am Boden liegenden Herbert nach, um dann mit glatt Rot nochmal auf Herbert zu treten. Für diese völlig indiskutable Aktion entschuldigten sich nicht nur Trainer Cortez im Anschluss, sondern auch mehrere Spieler. Trainer Hellmann mit dem Schlusswort: „Ein guter Auftritt mit viel Leerlauf in Hälfte zwei. Viele blicken jetzt bereits auf Altona, sportlich fokussieren wir uns völlig auf den ETV. Erst danach dreht sich alles um das Saisonfinale.“

HFC Falke
Bischoff – Wedler, Dobirr, Haras, Loether – Grienig, Petersen (59. Ramelow) – Leuthold – Heath (59. Lühr), Schönfeld (75. Brehmer), Herbert
Tore: 0:1 Petersen (5.), 0:2 Herbert (12., Leuthold), 0:3 Schönfeld (23., Wedler), 0:4 Leuthold (25., FE an Leuthold), 0:5 Wagner (29., Schönfeld), 0:6 Heath (34., Grienig), 0:7 Grienig (55.), 0:8 Leuthold (82., Herbert), 0:9 Grienig (88.)
Rote Karte: John Steven Aguirre Mantuan (85., Union, Tätlichkeit). Zuschauer: 200.

Eimsbütteler TV II

Vorstellung unseres heutigen Gegners

Wir begrüßen die zweite Herren des Eimsbütteler Turnverband, der auf eine lange Tradition im Hamburger Fußball zurückblickt, recht herzlich im Rudi-Barth-Stadion. Im ETV rollt seit 1906 (Liga-Debüt gegen den SC Germania) der Ball, was seinerseits eine Ausnahme darstellte, dass Turner und Fußballer in einem Verein organisiert waren.

In den folgenden Jahrzehnten gehörte der ETV zur Spitze im Hamburger Fußball (in 49 der ersten 50 Jahre war man erstklassig) und erreichte zwischen 1934 und 1942 fünf Mal die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Zu den Highlights zählten die beiden Heimsiege '34 und '35 gegen den jeweils späteren Meister Schalke 04 als auch die Reise per Flugzeug nach Stettin. Was heute Normalität ist, war damals eine Pioniertat, flog doch zum ersten Mal eine deutsche Fußballmannschaft zu einem Auswärtsspiel.

Nach dem Krieg rutschte der ETV mehr und mehr in die Niederungen des Hamburger Amateurfußballs. Bis 1998 dauerte es, bis es wieder in die Verbandsliga - der höchsten Liga der Stadt - hochging. Nur ein Jahr später gelang gar der Sprung in den überregionalen Fußball in die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein, in der die Eimsbütteler vier Spielzeiten klickten. 2011 siegte man überraschend als Landesligist im Oddset-Pokal.

Insgesamt zeichnet sich der ETV als Ausbildungsverein mit diversen Jugendmannschaften sowohl auf Breitensportebene als auch Spitzenniveau aus. Zuletzt gelang vielen Spielern der Sprung in die

1. Herren. Dies dürfte sich im Sommer wiederholen, da die A-Jugend derzeit Spitzenreiter der Oberliga ist und eine Vielzahl an Talenten besitzt.

Die 2. Herren pendelt seit fast 30 Jahren zwischen Kreis- und Bezirksliga und konnte in der Saison 2008/09 mit dem 2. Rang in der BL Süd die beste Platzierung erringen. Seit 2011 spielt ETV II in der Kreisliga 2 und landete dort regelmäßig im Mittelfeld der Tabelle. So wird es auch in dieser Saison der Fall sein, zumal zuletzt etwas die Luft raus war. Denn vier der letzten fünf Spiele verloren die Mannen von Trainer Arsene Bingel. Am vergangenen Sonntag setzte es eine 1:2-Heimniederlage gegen den SV Lohkamp.

Folgende Spieler stehen im Kader:

Tor: Pascal Bock, Jean-Pierre Greiner, Nils Wulf

Abwehr: Sandro Balic, Florian Cummerow, Emil Erler, Moritz Engel, Modou Sait Ndow, Mario Novak, Deniz Pehlivan, Sebastian Schliesser, Panthjeet Singh, Mark Walkenhorst, Orhan Ucal

Mittelfeld: Marcel Balic, Badr Chabih, Daniel Placzek, Adem Gümrütas, Christoph Heinz, Julian Knuth, Jakob Ludwigs, Ralf Nevermann, Leonard Off, Julian Peters, Maurizio Rojas, Lee Ben Schneider, Yotam Shwartz, Marcel Tomovic

Sturm: Inan Arslan, Maik Baydar, Alban Duka, Marcel Plewka, Daniel Sampaney

Steinwiesenweg

Eine Heimat für Falke?

“Wir hätten da vielleicht noch eine Alternative. Die Anlage Steinwiesenweg wird derzeit noch vom SVE sowie Lohkamp genutzt, aber ab Sommer 2017 sind dort nur noch die Footballer und ein paar Jugendmannschaften vom SVE aktiv und Sie hätten dort auf jeden Fall mehr Platz.“, so ungefähr waren die Worte von unserem Ansprechpartner beim Bezirksamt, als wir das erste Mal über die Anlage am Steinwiesenweg gesprochen haben.



Steinwiesenweg? Da haben wir doch gegen Lohkamp gespielt? Da gibt es doch Rasen und diese schreckliche Laufbahn? Und das ist ja auch wirklich weit draußen.... Intensiv wurde innerhalb des Präsidiums diskutiert und auch der Austausch mit den beiden Trainerteams war sehr positiv. Denn schlussendlich ging es hier um den Spielbetrieb von

Falke II sowie den Trainingsbetrieb beider Mannschaften, als auch um die Brutstätte unserer Jugendmannschaften. Nachdem wir alle Vor- und Nachteile abgewogen hatten, haben wir uns für den Steinwiesenweg entschieden und in den vergangenen Wochen den finalen Nutzungsvertrag mit der Stadt Hamburg unterschrieben. Nutzer heißt, dass wir die Anlage im Spielbetrieb und Trainingsbetrieb nutzen dürfen. Die Anlage wird uns nicht überlassen, sondern weiterhin von der Stadt betrieben. D.h. unter anderem auch, dass dort die Regeln der Stadt gelten und zwei Platzwarte (von der Stadt bezahlt) ihren Dienst verrichten.

Ein sehr großer positiver Aspekt für uns am Steinwiesenweg ist, dass wir hier die Möglichkeit haben bessere Trainingszeiten bieten zu können, da wir die Anlage im Herrenbereich – Stand heute – alleine nutzen werden. Nicht so positiv ist, dass die Flutlichtanlage leider kein spielfähiges Flutlicht bietet und wir daher unsere Heimspiele umlegen müssen. Hier planen wir Gespräche mit dem Trainerteam, dem Team um Lutz und Carsten, welches für die spitzenmäßige Versorgung bei den Heimspielen sorgt als auch mit unseren Zuschauern, die Falke II wirklich unglaublich geil unterstützt haben. Ein weiteres Thema, welches uns Sorgenfalten ins Gesicht treibt, ist das Thema Wäsche. Derzeit haben wir am Sportplatzring unsere Waschmaschine und unseren Trockner stehen. Unsere Waschfalken Max und Christian verbringen dort viele Stunden, um die Wäsche von unseren Schmutzfalken.. äh.. Spielern wieder sauber zu bekommen. Leider haben wir zum

aktuellen Zeitpunkt keine Möglichkeiten eine Waschmaschine am Steinwiesenweg zu platzieren und suchen daher nach neuen/anderen Möglichkeiten unsere Wäsche blitzblank zu bekommen. Habt ihr evtl. Ideen? Dann her damit, schickt einfach eine Mail an praesidium@hfc-falke.de oder sprecht Frank, Danny oder Tamara an. Als positiv ist wiederum zu sehen, dass uns die Stadt die Nutzung einer Garage am SWW in Aussicht gestellt hat. Hier können dann neben Trainingsutensilien auch unser Grill und Zubehör für die Heimspiele gelagert werden.

Dieser vermeintlich kleine Schritt ist ein ziemlich großer Schritt für den kleinen Falken, nicht mal drei Jahre nach Gründung sowie keine zwei Jahre im Spielbetrieb bekommen wir die Möglichkeit als Nutzer einer Anlage aktiv zu werden. Das bedeutet aber auch, dass wir nicht

mehr Gast sind wie bisher und wir damit auch Verantwortung als "Hausherr" übernehmen. Verantwortung bedeutet meist auch mehr Arbeit und wir werden sicherlich alle feststellen, dass es zukünftig Aufgaben gibt, von denen wir heute gar nicht wissen, dass es sie gibt. Wir sind sehr positiv gestimmt, dass sich viele Dinge im Alltag finden werden und wir am Steinwiesenweg verschiedene Möglichkeiten haben, als Verein zu wachsen. Im Rahmen des Stammtischs am 17.05.2017 (ab 19 Uhr in der Pandora, Methfesselstraße 88) wollen wir uns gerne austauschen und Ideen sammeln. Kommt also rum und gestaltet unseren Verein mit.

In großer Vorfreude auf den Steinwiesenweg und damit mutig vorwärts,

Euer Präsidium

CONTAINERHANDEL, REPARATUR & VERMIETUNG



www.condaco.de

email: ktd@condaco.de

Tel.: 040 866 47 097

Kreisliga 2

Spiele - Ergebnisse - Tabelle

27. SPIELTAG			28. SPIELTAG		
Altona 93 II - ETV II	2:0		Altona 93 II - BSV 19	3:0	
HFC Falke - SV Lurup II	3:0	kampflos	ETV II - SV Lohkamp	1:2	
VfL 93 II - St. Pauli IV	1:2		Union 03 - HFC Falke	0:9	
Inter Eidelstedt - SC Victoria III	2:2		SC Victoria III - VfL Hammonia II	7:4	
BSV 19 - VfL Hammonia II	2:1		West-Eimsbüttel – Eintr. Lokstedt II	4:2	
SV Lohkamp - Union 03	2:4		SV Lurup II - VfL 93 II	0:3	kampflos
Spielfrei: West-Eimsbüttel und E. Lokstedt II			Spielfrei: Inter Eidelstedt und St. Pauli IV		

VORGEZOGENES SPIEL VOM 30. SPIELTAG	
St. Pauli IV – Inter Eidelstedt	4:2

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	TD	Punkte
1.	HFC Falke (N)	24	19	2	3	93 : 22	71	59
2.	Altonaer FC 93 II	24	18	5	1	90 : 30	60	59
3.	Eintracht Lokstedt II	24	16	2	6	78 : 51	27	50
4.	VfL 93 Hamburg II (N)	24	14	2	8	78 : 45	33	44
5.	Inter Eidelstedt	25	12	4	9	53 : 58	-5	40
6.	Eimsbütteler TV II	24	11	2	11	55 : 41	14	35
7.	VfL Hammonia II	25	10	2	13	68 : 69	-1	32
8.	SV West-Eimsbüttel	24	8	5	11	55 : 56	-1	29
9.	SV Lurup II (N)	24	9	1	14	52 : 64	-12	28
10.	SV Krupunder/Lohkamp	23	8	3	12	48 : 68	-20	27
11.	FC St. Pauli IV (N)	25	7	4	14	49 : 68	-19	25
12.	SC Victoria III (N)	25	7	3	15	58 : 85	-27	24
13.	Bahrenfelder SV 19 (N)	24	6	4	14	27 : 57	-30	22
14.	SC Union 03	25	4	3	18	26 : 116	-90	15

LEGENDE: N=Neuling / Sp=Spiele / G=Gewonnen / U=Unentschieden / V=Verloren / TD=Tordifferenz

BEMERKUNGEN: Germania III und Teutonia 10 III haben während der Saison zurückgezogen. Sämtliche Spiele sind annulliert worden.

29. SPIELTAG			30. SPIELTAG		
13.05., 12:00	HFC Falke - ETV II		20.05., 12:30	Altona 93 II - HFC Falke	
13.05., 13:00	VfL 93 II - Union 03		21.05., 13:00	West-Eimsbüttel - VfL Hammonia II	
14.05., 11:45	Eintr. Lokstedt - St. Pauli IV		21.05., 13:00	SV Lurup II - Eintr. Lokstedt II	
14.05., 12:30	Inter Eidelstedt - West-Eimsbüttel		21.05., 13:00	ETV II - VfL 93 II	
14.05., 14:00	SC Victoria III - BSV 19		21.05., 13:00	BSV 19 - SV Lohkamp	
14.05., 15:00	SV Lohkamp - Altona 93 II				
Spielfrei: SV Lurup II und VfL Hammonia II			Spielfrei: SC Victoria III und Union 03		

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Der Meister steigt in die Bezirksliga auf / Platz 2: die besten Zweiten aller Kreisligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Bezirksliga auf / ab Platz 14: Abstieg in die Kreisklasse A

Kader HFC Falke e.V.

Pos.	Rücknummer / Name	geb. am	Kreisliga				Oddset-Pokal				Freundschaft			
			Sp	E / A	T / V		Sp	E / A	T / V		Sp	E / A	T / V	
Tor	1 Bischoff, Niclas	02.09.90	2	- - - -		1	- - - -		12	5 5	- -			
	24 Kirchner, Matthias	23.01.90	-	- - - -		-	- - - -		9	2 5	- -			
	14 Ritter, Anton	11.08.97	9	- - - -		-	- - - -		13	7 1	- -			
Abwehr	3 Dobirr, Christopher	19.03.80	23	- - 4 8		3	- - 1 -		21	3 3	2 2			
	5 Haras, Damian	20.01.86	10	- - 3 -		2	- - 1 -		20	2 6	2 -			
	16 Jänicke, Matthias	13.09.87	10	1 - - -		-	- - - -		3	2 1	- -			
	11 Litrico, Angelo	30.10.85	15	2 4 1 4		-	- - - -		17	9 6	- 1			
	2 Loether, Sebastian	28.04.84	13	1 2 - 2		3	- - - 1		17	3 9	1 1			
	31 Lorenzen, Onno	17.01.87	-	- - - -		-	- - - -		3	3 -	- -			
	21 Wedler, Timo	15.01.90	15	4 1 - 2		3	- - - -		17	5 7	- 2			
Mittelfeld	30 Bräuer, Yannick	07.08.87	10	4 1 6 3		1	1 - - -		8	2 4	2 3			
	10 Brehmer, Daniel	02.05.80	18	4 7 2 -		1	1 - - -		16	6 7	1 1			
	6 Grienic, Dennis	12.10.90	3	- 2 2 1		-	- - - -		10	3 3	3 2			
	4 Heath, Colin	26.05.90	19	8 9 8 4		1	1 - - -		16	8 7	8 3			
	18 Herbert, Tobias	07.01.84	19	- 3 6 8		2	1 - - 1		15	3 7	1 2			
	8 Lühr, Sören	30.03.89	9	2 3 2 4		1	1 - - -		8	4 3	- -			
	13 Naruhn, Björn	21.12.89	5	4 1 - 1		2	1 1 - -		11	7 7	- -			
	33 Oehenschläger, Timo	18.03.90	5	4 1 - 1		-	- - - -		15	10 6	5 3			
	34 Petersen, Henrik	08.12.90	21	- 3 5 2		2	- - - -		17	6 4	- 6			
	27 Ramelow, Jan	27.08.92	18	3 9 1 9		2	- - - 2		20	6 9	- 4			
	23 Rogge, David	23.07.91	-	- - - -		-	- - - -		3	3 1	- -			
	17 Scheibe, Tim	09.08.91	1	1 - - -		-	- - - -		6	5 2	- 1			
	22 Winterholt, Malte	13.11.87	17	9 2 3 3		2	- 1 - 2		14	9 6	1 3			
Sturm	28 Arslan, Köksal	21.02.87	12	2 5 4 4		-	- - - -		3	1 3	- 1			
	20 Leuthold, Tobias	06.06.87	7	- 5 14 3		-	- - - -		9	- 7	9 5			
	19 Mayer, Ben	01.11.94	1	- 1 - -		2	1 1 2 2		6	4 2	- -			
	9 Schönfeld, Steven	27.10.91	17	1 4 15 4		3	- - 5 1		13	5 5	10 1			
	7 Schümann, Christian	19.02.88	10	10 - 2 5		2	1 1 1 1		8	4 2	- 3			

Trainer	Hellmann, Dirk	10.06.82
Co-Tr.	Semtner, Sebastian	15.02.79
TW-Tr.	Gattke, Chris	06.12.62
Obmann	Kuntze-Braack, Nils	27.04.68

Betreuer	Basner, Klaus	02.01.65
Betreuer	Koehler, Tobias	10.12.90
Physio	Heinzelmann, Björn	22.08.95
Physio	Ohm, Tobias	31.07.79

Legende:

Sp=Spiele / E=Einwechslungen / A=Auswechslungen / T=Tore / V=Vorlagen / Stand: 08.05.2017

Falkes Erste im Überblick

alle Spiele - alle Ergebnisse - alle Termine

HINRUNDE			RÜCKRUNDE		
Test VfL Pinneberg	1:1 (1:0)		16. SV Lohkamp	4:0 (1:0)	
Test SC Egenbüttel	0:1 (0:0)		17. BSV 19	1:6 (0:2)	
Test Heikendorfer SV	1:1 (1:0)		18. VfL 93 II	1:0 (0:0)	
Test Hetlinger MTV	3:0 (1:0)		Test WTSV Concordia II	3:5 (2:1)	
Test ASC Nienburg	0:4 (0:1)		Test 1. FC Quickborn	3:4 (2:2)	
Test TuS Hemdingen-Bilsen	1:2 (0:1)		Test Bramfelder SV	2:2 (0:2)	
Test Blau-Weiß 90 Berlin	2:1 (1:0)		Test SVCN	6:0 (2:0)	
Test TSV Sasel II	2:0 (0:0)		Test SV Blankenese	4:7 (1:3)	
P1 SC Union 03	0:8 (0:4)		Test SC Sternschanze II	2:3 (0:2)	
Test SC Hansa 11	0:0		Test ASV Hamburg	4:2 (1:2)	
1. SV Lohkamp	0:2 (0:1)		Test SC Vorwärts/Wacker	5:2 (2:1)	
P2 TBS Pinneberg	1:0 (1:0)		Test TuS Berne	4:2 (2:0)	
2. BSV 19	1:1 (0:0)		Test HNT II	0:3 (0:3)	
P3 Niendorfer TSV	1:3 (1:1)		Test HEBC	3:1 (0:1)	
3. VfL 93 II	1:1 (0:1)		20. Eintracht Lokstedt II	1:5 (1:3)	
4. <i>Germania Schnelsen III</i>	3:2 (2:1)		21. Inter Eidelstedt	4:1 (2:0)	
5. Eintracht Lokstedt II	2:0 (1:0)		22. VfL Hammonia II	2:9 (0:4)	
6. Inter Eidelstedt	1:3 (0:1)		23. SC Victoria III	4:0 (2:0)	
7. VfL Hammonia II	4:1 (0:0)		Test UH/Adler	1:2 (0:0)	
8. SC Victoria III	2:7 (2:2)		25. SV West-Eimsbüttel	5:1 (2:0)	
9. SC Teutonia 10 III	9:0 (3:0)		Test SC Teutonia 10 II	0:1 (0:1)	
Test TuS Osdorf II	0:4 (0:0)		26. FC St. Pauli IV	1:5 (1:2)	
10. SV West-Eimsbüttel	0:4 (0:2)		27. SV Lurup II	3:0 kampfflos	
11. FC St. Pauli IV	1:0 (0:0)		Test SC Egenbüttel	1:4 (1:2)	
12. SV Lurup II	3:2 (0:0)		28. SC Union 03	0:9 (0:6)	
13. SC Union 03	7:0 (6:0)		29. ETV II		
14. ETV II	2:4 (0:1)		Sonabend, 13.05.17, 12:00 / Rudi-Barth-Stadion		
15. Altona 93 II	1:3 (1:0)		30. Altona 93 II		
			Sbd., 20.05.17, 12:30 / Adolf-Jäger-Kampfbahn		

Heimspiele in Fettdruck

P1/2/3 = Oddset-Pokal, 1./2./3. Runde

Kursiv = Spiel aufgrund von Rückzug annulliert

Ansetzungen gem. fussball.de / Stand: 08.05.2017

Ahrens

Lotto · Zeitschriften · Tabakwaren

Rathausplatz 18 · Garmisch-Partenkirchen

Telefon 08821/7819219

Charakter, Teamgeist und Falkenherz

Tabellenspitze verteidigen!

Es liegen ereignisreiche Wochen hinter uns. Zu Beginn will ich einfach nochmal die Möglichkeit nutzen, um unserer zweiten Mannschaft und dem Offiziellenteam zum Aufstieg und Meisterschaft im ersten Jahr zu gratulieren. Klasse Leistung, Männer. Ob Spieler oder Trainer, es ist nicht immer einfach mit einer qualitativ so hochwertigen Mannschaft den Fokus aufrecht zu erhalten, sich gegenseitig anzutreiben und Training für Training, Spiel für Spiel abzuliefern. Ein sehr kraftaufwendiges Unterfangen, welches ihr unterm Strich hervorragend gemeistert hat. Mit steigender Ligaqualität und auch Auffrischungen innerhalb der Mannschaft wird sich alles immer besser einspielen. Danke ebenfalls für eine tolle Zusammenarbeit unter den Teams, auch wir werden immer weiter zusammenwachsen und Abläufe verbessern. Chapeau, Männer!

Jetzt begrüßen wir recht herzlich unsere Gäste vom Eimsbütteler TV II. Im Hinspiel haben sie uns alles abverlangt – und auch heute wird der ETV alles in die Waagschale werfen, um etwas Zählbares mitzunehmen. Es ist noch ein Schritt bis zum #finalealtona, aber je näher die Entscheidung kommt, desto schwieriger ist es auch für jeden Einzelnen den Fokus auf die kommende Aufgabe zu richten. Bis hierher muss ich der Mannschaft einen riesen Respekt zollen. Alles, was wir uns in der Winterpause vorgenommen haben, was wir uns versprochen haben, ist umgesetzt worden. Die Mannschaft und auch der einzelne Spieler hat alles dafür getan, um in Form zu kommen und sich zu positionieren. Heute heißt es nochmal volle Konzentration auf den ETV, wir wollen unsere gute Ausgangsposition mitnehmen, dafür zählen nur die drei Punkte.

Wir als Trainerteam wollen uns zum letzten Heimspiel der Saison auch bei denjenigen Spielern bedanken, die zuletzt nur recht selten zum Einsatz kamen. Ihr Jungs seid es, die in jedem Training Gas geben, immer am Kratzen seid, um Spielanteile zu bekommen und dadurch die Trainingsqualität so unheimlich hoch haltet. Ihr ordnet, wie jeder andere auch, alles unserem gemeinsamen Ziel unter und denkt nur an die Mannschaft – auch wenn es manchmal mit Sicherheit schwer fallen wird, auf der Bank Platz zu nehmen bzw. nicht im Kader zu stehen. Die Aussage „Wir sind ein Team“ lebt ihr mit ganzem Herzen, für diesen Charakter, diesen Teamgeist gebührt euch größter Respekt – auch wenn ihr nicht die erste Geige spielt!

DANKE für alles!

In jedem Jahr werden im letzten Heimspiel auch Abgänge verabschiedet, so auch bei uns. Ich will hier gar keine großen Lobeshymnen anstimmen, das werden wir nach dem letzten Auftritt noch zu Genüge machen, aber wir verlieren menschliche und sportliche Granaten. Tobias Herbert, Sebastian Loether, Matthias Jänicke und Niclas Bischoff, der uns als Torwarttrainer erhalten bleiben wird. DANKE für alles! Dem entgegen steht, dass wir ansonsten auch in der kommenden Spielzeit fest zusammenstehen und alle anderen Spieler Falken bleiben werden – das macht uns einfach nur stolz! Und jetzt heißt es: Tabellenspitze verteidigen!

In diesem Sinne,
dankbar rückwärts – mutig vorwärts

Euer Helle

Buchholz schlägt Falke...

...und ein Buchholzer wird Falke



Mein Name ist Sebastian, ich bin 34 Jahre alt und ein in die Nordheide ausgewanderter Hamburger. Wie viele von uns habe ich eine HSV-Vergangenheit, inkl. Supporters-Mitgliedschaft und Allesfahrer in den Jahren 2005 bis 2010. Allerdings habe ich bereits ein paar Jahre vor der Ausgliederung im Jahre 2014 dem HSV mehr oder weniger den Rücken gekehrt. Emotional blieb ich dabei, es passte aber einfach finanziell und zeitlich nicht mehr.

Ich war beruflich zu sehr eingespannt, erwarb mit meiner Frau eine Immobilie in Buchholz und im März 2015 kam dann endlich die Gewissheit: meine Frau ist schwanger und unser Sohn Noah kündigte sich für den 31. Dezember 2015 an.

Die Gründung des HFC Falke e.V. habe ich in den Medien verfolgt, mich aber zunächst nicht weiter damit befasst. Erst als ich hörte, dass der Spielbetrieb aufgenommen wurde, wurde ich neugierig, spielte ich mit dem Gedanken, mir beizeiten mal ein Spiel anzuschauen.

Die Facebook-Seite bekam ein Like von mir und bald las ich, dass es am 03.

Oktober 2015 im ODDSET-Pokal zum Kräfteressen mit dem TSV Buchholz 08 kommt. Wenn das mal kein Grund ist, meine Neugier zu befriedigen.

Bei spätsommerlichen Temperaturen besuchten meine hochschwangere Frau und ich also unser erstes Falke-Spiel. Und ich war von der ersten Minute an vom Geschehen gefesselt. Nicht nur die gelungene Choreo und die super Stimmung, sondern auch von einem völlig anderem Fußballerlebnis. Du bist ganz nah dran, hörst, was die Spieler und Schiedsrichter sagen und wie sie untereinander kommunizieren, stehst nicht dicht gedrängt in einer x-beliebigen Gästekurve, sondern kannst das Spiel aus wechselnden Perspektiven verfolgen.

„Bist du jetzt für Buchholz oder für Falke?“, fragte meine Frau. „Natürlich für Falke“, sagte ich, ohne zu zögern.

Falke verlor das Spiel mit 1:2 und flog aus dem ODDSET-Pokal. Ich aber deckte mich mit einem HFC-Schal ein, fuhr nach Hause, füllte den Mitgliedsantrag aus und wurde ein paar Tage später Mitglied Nr. 435.

Seit der Rückrunde 2015/2016 bin ich Dauerkarteninhaber und bei fast jedem Heim- und Auswärtsspiel der ersten Mannschaft dabei. Ab und zu bringe ich mal einen neugierigen Kollegen oder Freund mit. In aller Regel bin ich aber alleine vor Ort.

Dem HSV drücke ich weiterhin die Daumen, meine fußballerische Heimat ist aber der HFC Falke e.V.

Interview

Heute mit „Schwan“, Teil II von II

Falkenpost (FP):

Hast Du dafür ein konkretes Beispiel, Schwan?

Schwan:

Ja, zum Beispiel die Geschichte mit der Aufwandsentschädigung für die erste Mannschaft bei einem möglichen Aufstieg in die Bezirksliga.

Hierzu hätte man viel früher in der Mitgliedschaft eine Diskussion führen können, vielleicht sogar müssen, als es jetzt der Fall war! Eine frühere Diskussion hätte ohne den jetzt vorhandenen Druck geführt werden können. Druck, durch den immer näher rückenden Aufstieg und der damit zwingend erforderlich gewordenen Entscheidung zu dem Thema. Und der Verein hätte sich frühzeitig hierzu feste Regeln geben können.

Ähnlich, wie wir es bei der Stadion-Findung gemacht haben, wo wir einige klare Rahmen vorgegeben hatten: unsere zukünftige Spielstätte sollte verkehrstechnisch gut erreichbar sein, sollte Charme besitzen, eine Tribüne und ein Vereinsheim haben und ein Rasenplatz sein. Alle diese Vorgaben haben uns sehr geholfen, so dass wir schließlich in Form

des Rudi-Barth-Stadions von Union 03 eine geeignete Spielstätte gefunden haben.

So sollten wir uns auch in anderen Fragen besser aufstellen. Zum Beispiel bei der Frage nach Sponsoren in der Zukunft. Denn wir müssen irgendwann übers Sponsoring sprechen, wenn wir höherklassig spielen wollen! Wenn wir uns hierfür frühzeitig eindeutige Vorgaben geben, die durch die Mitgliedschaft abgestimmt werden, würden wir keinen Entscheidungsdruck haben, wenn die Frage akut werden sollte. Dann müssten wir keine Grundsatzdiskussion mehr führen, sondern können uns Fallbezogen austauschen. Das betrifft meiner Meinung nach auch Themen wie die zukünftige Heimstatt des Vereins, mögliche Trikot-Sponsoren und auch die sportliche Zielsetzung.

FP:

Was könnte man da beim HFC Falke Deiner Meinung nach anders machen?

Schwan:

Man kann den Fokus wieder stärker auf das Ehrenamt, die zukünftige Heimat des Vereins und die Emotionen legen – auf die grundsätzliche Ausrichtung des Vereins also. Zurzeit liegt der nämlich zu sehr auf



Martin

TISCHLEREI
KROHN

Fenster · Montagen · Reparaturen

**...der Tischler
hinter dem Team!**

Kelloggstr. 35 · 22045 Hamburg · Tel. 653 33 68 · www.tischlerei-krohn.de

dem sportlichen Erfolg. Wo es wirklich sehr gut läuft, was man klar betonen muss. Und wir müssen viel transparenter werden. Außenstehende wissen doch gar nicht, wofür steht Falke eigentlich.

Und, aus meiner Wahrnehmung, wissen wir als HFC Falke das doch in vielen Dingen selber nicht!

FP:

Schwan, möchtest Du den Mitgliedern und Fans vom HFC Falke noch etwas mit auf den Weg geben?

Schwan:

Ja! Das wir uns mit Nachdruck Gedanken machen, wer wir sind, was wir wollen und wo wir hin wollen!

Lasst uns den HFC Falke greifbar machen, lasst uns eine Identität entwickeln und lasst uns eingefahrene Mechanismen in Frage stellen! Vor allem aber lasst uns MUTIG nach vorne gehen!

Wir dürfen nicht vergessen, warum wir

Falke sind, Falke gegründet haben.

Dieser Verein ist mehr als Oberliga!

FP:

Schwan, vielen Dank für das Interview.

//Maddin

Aus den Abteilungen

Falke Cornhole

Rückblick: Beim jüngsten Ereignis in Sachen Cornhole traten Büffel und Kant Anfang Februar im Rahmen des Superbowl bei einem kleinen Turnier im alten Mädchen an. Es galt den Hauptpreis (einen 500,- € Profi-Grill) mit dem Turniersieg für uns in den Falkenhorst zu holen. Kurzes Fazit: Man schied mit falscher Taktik knapp in der ersten Runde aus.

Ausblick: Auch dieses Jahr meldet der HFC Falke mit Kim Kant einen Teilnehmer zur deutschen Meisterschaft in Nürnberg an. Am 27.05. heißt es also, das Vorjahresergebnis (Ausscheiden im Viertelfinale) nach oben zu korrigieren. Für alle die mitfiebern wollen, wird es auf Facebook bei der Falken-Allianz auch wieder einen Liveticker geben.

//Kim



Falkes Zwote im Überblick

KADER					
Pos	Rücknummer / Name	geb. am	Sp	T	V
Tor	12 Ettmeier, Dennis	19.04.95	5	-	-
	1 Küchenmeister, Nils	26.03.85	17	-	-
	15 Stegemann, Jean-Pierre	15.01.93	2	-	-
Abwehr	31 Bauermeister, Jacob	15.01.94	10	-	-
	4 Dehne, Jan-Niklas	01.09.95	21	9	7
	2 Hedinger, Lasse	27.12.95	12	2	1
	7 Mbye, Pa-Doudou	03.01.90	21	5	3
	3 Najari, Danyal	23.09.96	14	2	-
	5 Steinwärder, Laszlo	28.03.93	19	1	3
	16 Ventouris, Paschalis	21.02.89	-	-	-
Mittelfeld	10 Chakraborty, Surjya	28.04.91	14	4	7
	6 Dücker, Kevin	20.07.89	-	-	-
	8 Ewald, Lennart	13.10.89	15	2	3
	30 Gläske, Dustin	05.02.90	8	-	-
	Hellmann, Dirk	10.06.82	5	1	3
	13 Herrmann, Christopher	01.01.90	22	14	17
	23 Kopeinig, Simon	03.09.96	8	-	-
	28 Schmidt, Pierre	12.07.91	16	3	5
	Semtner, Sebastian	15.02.79	5	1	2
	18 Singer, Lino	19.11.94	12	1	2
21 Stromberger, Markus	24.07.97	11	8	9	
Sturm	33 Barao Martins, Patrick	05.08.90	7	3	-
	19 Behnken, Sebastian	17.11.90	2	-	1
	27 Herrmann, Keven	23.07.91	15	27	7
	9 Strauch, Robert	07.05.91	23	15	4

LETZTE SPIELE		
20.	Bostelbeker SV III (*)	0:11 (0:2)
21.	SC Nienstedten II	7:0 (3:0)
22.	HEBC III	2:2 (0:1)
23.	FC St. Pauli VII	5:1 (2:1)
25.	Eintracht Lokstedt IV	6:1 (5:1)
P/VF	TSV Wandsetal II	2:3 (1:1)
26.	Bahrenfelder SV 19 II	3:0 (0:0)
27.	GW Eimsbüttel IV	2:5 (2:2)

TABELLE KREISKLASSE B 7					
Platz	Mannschaft	Sp	Tore	TD	Pkte
1.	HFC Falke II	23	115 : 20	95	62
2.	BSV 19 II	25	99 : 32	67	57
3.	HEBC III	24	77 : 44	33	49
4.	SC Nienstedten II	25	83 : 62	21	47
5.	VfL Hammonia III	24	56 : 45	11	47
6.	GW Eimsbüttel IV	24	80 : 49	31	42
7.	Niendorfer TSV IV	24	63 : 60	3	31
8.	West-Eimsbüttel III	24	75 : 82	-7	29
9.	FC St. Pauli VII	24	58 : 65	-7	24
10.	USC Paloma IV	23	43 : 75	-32	22
11.	Hamburger Berg II	25	42 : 89	-47	22
12.	1. FC Eimsbüttel III	24	34 : 87	-53	20
13.	Eintr. Lokstedt IV	24	31 : 86	-55	19
14.	Gehörlosen SV 04	25	38 : 98	-60	12

(*) Bostelbeker SV III spielt außerhalb der Wertung

Trainer	Himburg, Dennis	11.02.88
Co-Tr.	Peemüller, Philip	28.01.92
Betreuer	Faria, Patrick	20.02.91
Obmann	Basner, Mirco	14.02.83

Statistik (Spiele/Tore/Vorlagen) nur Kreisklasse B incl. des Spiels gegen Bostelbeker SV III

Heimspiele in Fettdruck

P/VF= Holsten-Pokal, Viertelfinale

Ansetzungen gem. fussball.de / Stand: 08.05.2017

NÄCHSTE SPIELE	
29.	Niendorfer TSV IV
Sonntag, 14.05.17, 16:00 / Bondenwald	
28.	USC Paloma IV
Dienstag, 16.05.17, 19:30 / Stellingen 2	
30.	1. FC Eimsbüttel III
Freitag, 19.05.17, 19:30 / Stellingen 2	

Adolf-Jäger-Kampfbahn

Das Stadion an der Griegstraße

Getreu dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ dürfen wir am letzten Spieltag der laufenden Saison im wohl schönsten und ursprünglichsten Stadion unserer Hansestadt, der Adolf-Jäger-Kampfbahn (AJK) einfliegen. Hier kann man die Geschichte und Historie des Fußballs noch förmlich riechen.

Das Stadion wurde am 30. August 1908 eröffnet und zählt zu den ältesten noch bespielten Sportstätten Deutschlands. Die aktuelle Kapazität beträgt 8.000 Zuschauer, davon 1.404 Sitzplätze auf der überdachten Haupttribüne.



Erster Gegner 1908 war der Lübecker BC, der mit 7:1 besiegt wurde. Anfang 1921 wurde der zuvor nur gepachtete Platz vom Verein gekauft und dann zum fassungsreichsten Stadion Norddeutschlands ausgebaut. Am 30. Oktober 1921 beim Eröffnungsspiel gegen den Hamburger Sport Verein e.V. erfolgte vor 16.000 Zuschauern die Einweihung. Seit 1944 trägt das Stadion den Namen des deutschen Nationalspielers Adolf Jäger, welcher von 1907 bis 1927 passend zu seinem Namen, als Sturmführer für Altona 93 auf Torejagd ging. Adolf Jäger (* 31. März 1889 in Altona/Elbe; † 21. November 1944 in Hamburg-Altona). Beginn der Laufbahn war beim FC Union von 1903 e.V. (heute SC Union 03) wo er bis 1907 spielte. Neben Fußball hat er hier

auch noch Schlagball gespielt. Sein Stammverein wurde der Altonaer FC von 1893 e.V., für den er erstmals am ersten Weihnachtstag 1907 gegen Dordrecht FV (Holland) die Stiefel schnürte.



Bis 1927 soll Adolf Jäger als Stürmer der damaligen Spitzenmannschaft, die mehrmals Hamburger und Norddeutscher Meister wurde, in über 700 Spielen der Ligamannschaft (inklusive Freundschaftsspiele) mehr als 2000 Tore erzielt haben. Zwischen 1908 und 1924 absolvierte er insgesamt 18 Spiele in der deutschen Fußballnationalmannschaft (davon zehnmal als Spielführer) und erzielte für diese elf Tore. 1927 wurde er mit der Adlerplakette, der damals höchsten Auszeichnung im deutschen Sport, geehrt. Der spätere Reichstrainer Otto Nerz nannte ihn „eines der größten Genies des deutschen Fußballsports und Schöpfer des modernen Kombinationsspiels“.



Der bis heute bestehende Besucherrekord in der AJK wurde am 8. März 1953 beim Heimspiel gegen den Hamburger Sport Verein e.V. vor 27.000 Zuschauern (Ergebnis 1:4) aufgestellt. 1958 wurde dann die heutige überdachte Haupttribüne erbaut. Eine Besonderheit ist die 1958 vom NDR im Zuge der Baumaßnahme fest installierte Kameraposition über dem Durchgang zu den Kabinen. Im Jahre 2001 erfolgte dann der Austausch der Holzbänke auf der Haupttribüne gegen 1.404 Schalensitze aus dem Sonderblock des abgerissenen Volksparkstadions.



Außerdem besteht das Stadion aus einer bis hinter das östliche Tor herumgezogenen Steh-Gegengeraden sowie einem als „Zeckenhügel“ bezeichneten Erdwall hinter dem westlichen Tor. Von der Haupttribüne aus links gibt es eine kleine Stehtribüne (nicht überdacht), die sogenannte „Meckerecke“. Hier findet man traditionelle AFC-Fans, die auch schon mal zu Heimspielen des HSV gehen. Auf dem „Zeckenhügel“ hinter dem westlichen Tor stehen die sogenannte „Hügelpunks“ aus der Ottenser Punk- und Bauwagenszene mit einer selbstgemachten Ergebnistafel. Auf der linken Seite der Gegengerade stehen einige ehemalige Mitglieder von St. Paulis „Schwarzem Block“, die unter dem Motto „St. Pauli, McDonalds und die CDU“ gegen die, aus ihrer Sicht, eingetretene Kommerzialisierung und Verbürgerlichung

des FC St. Pauli protestieren und beim AFC eine neue Heimat gefunden haben. In Jahr 1990 hätte das Stadion fast zum ersten und einzigen Mal ein Länderspiel gesehen. Die Färöische Fußballnationalmannschaft suchte ein Ausweichstadion, da auf den Inseln selbst nur ein ungenügender Kunstrasenplatz zur Verfügung stand. Das Bezirksamt Altona fragte aufgrund der gemeinsamen dänischen Vergangenheit an, ob die Färinger in die Adolf-Jäger-Kampfbahn ausweichen wollten. Deren Verband wollte jedoch lieber in Schweden spielen. Hätte Altona den Zuschlag bekommen, so hätte wohl hier das legendäre Spiel Färöer gegen Österreich stattgefunden, welches mit einem sensationellen Sieg der Amateure aus dem Nordatlantik endete.



Des Weiteren befinden sich auf dem Gelände noch die Umkleiden und die Toiletten hinter der Haupttribüne, sowie das Clubheim mit der Gaststätte Griegklausen (in der Süd-West-Ecke) und ein markantes Kriegerdenkmal für die Toten des Zweiten Weltkriegs. Im November 2007 wurde das Stadion / Gelände für 11 Mio. Euro an Behrend Bau verkauft und der Verein soll bis 2027 an einer anderen Stelle dafür neu bauen. Ein Neues geeignetes Gelände ist aktuell aber noch nicht gefunden. Sollte die erste Mannschaft des Vereins in der kommenden Saison Regionalliga spielen, wird das Stadion leider entsprechend umgebaut werden müssen.

Anflug Altona 93 II

Adresse:

Altonaer Fußball Club v. 1893 e.V.
Adolf-Jäger-Kampfbahn
Griegstraße 62
22763 Hamburg

Das wird wohl einer der Höhepunkte unserer Vereinsgeschichte werden, das Spiel in der altherwürdigen AJK (Adolf-Jäger-Kampfbahn). Treffpunkt zu dieser, sowohl vom Spiel als auch vom Stadion her besonderen Begegnung, ist direkt am Stadion. Das Stadion liegt mitten im Wohngebiet und verfügt über keinen eigenen Parkplatz, dafür aber über eine sehr gute ÖPNV-Anbindung. Die Bushaltestelle Griegstraße liegt fast direkt am Stadion und auch die S-Bahn-Haltestelle Bahrenfeld sowie die Bushaltestelle Grünebergstraße sind nur ca. 5 Gehminuten entfernt. Direkt an der Bushaltestelle Griegstraße ist eine Shell-Tankstelle, wo die Getränkevorräte ergänzt werden könnten. Alternativ befindet sich am Stadion im Vereinsheim die Gaststätte Griegklause.

Die S-Bahn-Haltestelle Bahrenfeld (S1) wird aus beiden Richtungen im 10 Minutentakt bedient. Die Bushaltestelle Griegstraße Linie 1 (alle 10 Min.), 150 (alle 15 Min.) und 250 (alle 20 Min.), sowie die Bushaltestelle Grünebergstraße Linie 37 (alle 10 Min.) und 283 (alle 20 Min.), werden aus beiden Richtungen angefahren. Alle Linien fahren über die Haltestelle Bahnhof Altona.

Wer mit dem Auto über die A7 anreist, sollte aus beiden Richtungen die Ausfahrt HH-Othmarschen nutzen und dann Richtung Altona über die Behringstraße (ca. 500m) bis zur Kreuzung Griegstraße fahren. Ein Park & Ride Parkhaus gibt es an der S-Bahn-Station Bahrenfeld. Der Zugang zum Stadion ist von der Griegstraße.

Anstoß ist am 20.05.2017 um 12:30 Uhr.

//Oli

Impressum

Herausgeber:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Postadresse:

Stellinger Weg 28
20255 Hamburg
www.hfc-falke.de
falckenpost@hfc-falke.de

Redaktion:

Danny Dwenger, Max Schleth, Kim Kristofer Kant,
Martin Bethke, Sebastian Meinschien, Dirk Hellmann,
Oliver Bautz, Philipp Markhardt, Tamara Dwenger (V.i.S.d.P.)

Fotos:

Patrick Frank
Oliver Bautz
Markus Möller

Gestaltung:

Eike Ortman

Ansprechpartner:

Danny Dwenger

Lektorat:

Jennifer Bieberstein
Dirk Hellmann

Druck:

Riemerdruck

Auflage: 150 Exemplare

Anzeigenverwaltung:

Hamburger Fußball-Club
Falke e.V.

Um dieses Heft weitestgehend werbefrei zu halten sowie nur gegen eine kleine Gebühr zu verkaufen, freuen wir uns über jede Spende. Denn die Finanzierung lässt sich allein mit diesem Verkaufspreis nicht darstellen.



Obere Reihe v.l.: Nils Kuntze-Braack (Obmann), Max Schleth (Betreuer), Klaus Basner (Betreuer), Sebastian Semtner (Co-Trainer), Dirk Hellmann (Trainer), Steven Schönfeld, Dennis Ofuso, Angelo Litrico, Timo Wedler, Maite Winterholt, Tobias Herbert, Onno Lorenzen, Damian Haras, Björn Naruhn, Ben-Lucas Mayer, Christopher Dobir, Christian Brandt (Betreuer), Francis Fabian, Tobias Koehler (Betreuer), Björn Heinkelmann (Physio)

Untere Reihe v.l.: Colin Heath, Martin Wagner, David Rogge, Niclas Bischoff, Dennis Verstege, Anton Ritter, Daniel Brehmer, Jan Ramelow, Sebastian Loether

Es fehlen: Sören Lühr, Timo Oehlenschläger, Henrik Petersen, Christian Schümann, Yannick Bräuer, Köksal Arslan, Tobias Leuthold, Dennis Grienig, Matthias Kirchner, Chris Gattke (Torwarttrainer).

ICH FOLG' NICHT
JEDER STRÖMUNG.
ICH HALT' KURS.



BIER
BEWUSST
GENIESSEN
© 2014 HOLSTEN

ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.

www.holsten.de